

Eingang: 05.02.2013, 09.40 Uhr

**NR 513**

Frankfurt am Main, 05.02.2013

**Dringlicher Antrag**  
der FREIE WÄHLER - Fraktion im Römer  
gemäß § 17 (3) GOS

**Bäume verpflanzen statt fällen!**

Die Stadtverordneten mögen beschließen,  
der Magistrat wird veranlasst:

1. **Vor allen notwendigen bzw. für notwendig befundenen Baumfällungen im öffentlichen Raum der Stadt Frankfurt wird bei gesunden, mindestens 10 Jahre alten Bäumen geprüft, ob diese mit Hilfe eines Spezialunternehmens an einen anderen Standort verpflanzt oder später an den ursprünglichen Standort zurückverpflanzt werden können.**
2. **Das Ergebnis der jeweiligen Prüfung, die in Zusammenarbeit zwischen dem Grünflächenamt und dem Spezialunternehmen erfolgen sollte, wird dokumentiert und den Stadtverordneten, den jeweils zuständigen Ortsbeiräten sowie interessierten Bürgern zur Verfügung gestellt.**
3. **Im Fall einer positiven Perspektive für zu entfernende Bäume gilt der Grundsatz: Verpflanzen statt fällen.**
4. **Die geplanten Kosten für die Verpflanzungs- bzw. Rückverpflanzungsaktionen von Bäumen werden den Stadtverordneten bekannt gegeben.**

Begründung:

In Frankfurt kommt es bei Bau- und Veränderungsmaßnahmen im öffentlichen Raum immer wieder zu Konflikten um notwendige bzw. für notwendig befundene Fällungen gesunder Bäume. Mit inzwischen hochentwickelter Spezialtechnik können jedoch selbst große Bäume mit einem Stammumfang von bis zu 1,50 Meter entfernt, transportiert und bei fach-

H - StR Rosemarie Heilig

männischer Behandlung fast immer mit Erfolg an einem anderen oder am gleichen Ort wieder eingepflanzt werden.

Mit Verpflanzungen gesunder, entwickelter Bäume kann die viel bessere ökologische und das Orts- und Straßenbild prägende Wirksamkeit eines Altbaums im Vergleich zu der Ersatz- oder Nachpflanzung eines Jungbaumes erzielt werden. In der verkehrsüberlasteten und klimasensiblen Pendlerstadt Frankfurt ist das von besonderer Bedeutung. Deshalb müssen die vorhandenen Möglichkeiten maximal genutzt werden, möglichst viele zu entfernende Bäume im öffentlichen Raum nicht zu fällen, sondern zu verpflanzen.

Nicht in allen, aber in vielen Fällen wird das möglich sein. Doch in jedem Fall wird eine Baumverpflanzung zur Verhinderung emotional aufgeladener Konflikte beitragen. Nach den bisherigen Erfahrungen lohnen sich Aufwand und Kosten für Baumverpflanzungen in jeder Weise und sind Frankfurts Anspruch, eine grüne Stadt zu sein und bleiben zu wollen, auch angemessen.

**FREIE WÄHLER - Fraktion im Römer**

Wolfgang Hübner  
Fraktionsvorsitzender

Antragsteller:  
Wolfgang Hübner  
Martha Moussa  
Hans-Günter Müller  
Patrick Schenk

**Anlage**